

Veröffentlicht am *Ecologic Institut: Wissenschaft und Forschung für eine nachhaltige Welt* (<https://www.ecologic.eu>)

[Startseite](#) > Wissenschafts-Praxis-Dialog zu Klimaanpassung an der deutschen Ostseeküste - 2. RADOST-Jahreskonferenz

NEWS

- Anpassung
- Biodiversität
- Energie
- EU
- Flächenverbrauch
- Klima
- Küsten + Meere
- Tourismus
- Wasser

Wissenschafts-Praxis-Dialog zu Klimaanpassung an der deutschen Ostseeküste - 2. RADOST-Jahreskonferenz



Selten haben Wissenschaftler und Praktiker die Gelegenheit sich so aktuell und direkt zum Thema Klimaanpassung auszutauschen, wie bei der 2. RADOST-Jahreskonferenz am 18. und 19. Mai 2011 in Travemünde. Welche Auswirkungen der Klimawandel regional und lokal an der deutschen Ostseeküste erwarten lässt, wie sich die Akteure vor Ort daran anpassen können und welche weiteren Informationen sie von der Wissenschaft als Handlungsgrundlage benötigen, diskutierten 75 Wissenschaftler aus den Disziplinen der Klima- und naturwissenschaftlichen Forschung, der Politologie und Soziologie mit Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung,

Wirtschaft und den Zivilgesellschaften in mehreren Wissenschafts-Praxis-Dialogen. Damit erhielten Akteure, die künftig die Klimaanpassung in ihrer Region voranbringen wollen, eine weitere Möglichkeit, den Entwicklungsprozess aktiv mitzugestalten.

Die Präsentation bisheriger RADOST-Untersuchungen dienten dabei als Ausgangspunkte von Diskussionen zu verschiedenen Themenfeldern.

Eine vom Ecologic Institut Berlin und dem [Helmholtz Zentrum Geesthacht](#) [1] durchgeführte Befragung unter kommunalen Entscheidungsträgern in den Gemeinden entlang der deutschen Ostseeküste bestätigte, dass Klimawandel in der Region als Problem wahrgenommen wird. Aber auch wenn Anpassungsmaßnahmen als notwendig angesehen und als dringend eingestuft werden, besteht große



Kommunikation zwischen Wissenschaftlern und Akteuren ist ein Schlüsselfaktor in der regionalen Anpassung an den Klimawandel

Unsicherheit
über
individuell
geeignete
Anpassungsmaßnahmen.
Die
Verständlichkeit
wissenschaftlicher
Ergebnisse
und der
direkte
Austausch
mit
Wissenschaftlern wurden
von den
Befragten als
mittelmäßig
eingeschätzt.
An diesem
Punkt setzt
das [Projekt
RADOST](#) [2]
an, in dem es
versucht
Klima- und
naturwissenschaftliche
und sozio-
ökonomische
Forschungsergebnisse in
allgemein
verständlicher Form in den
gesellschaftlichen Dialog
einzubringen:
beispielsweise durch
regionale
Klimabüros,
die Akteuren
Informationen über
regionale
Klimaentwicklung

lungen zur
Verfügung
stellen, durch
regional
Veranstaltun
gen, Foren
und runde
Tische,
direkte
Kommunikati
on mit den
Verwaltungse
benen und
eine regional
angelegte
Öffentlichkeit
sarbeit.

Weitere Präsentationen von Projektergebnissen verdeutlichten die zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels an der deutschen Ostseeküste. Diese Auswirkungen werden in verschiedenen Bereichen unterschiedlich ausfallen:

Bei der Betrachtung von Zukunftsszenarien für den Tourismus an der deutschen Ostseeküste wird der Einfluss des Klimawandels zwar als bedeutend eingestuft - jedoch nur als einer von vielen entscheidenden Faktoren, zu denen auch Wirtschaftsentwicklung und demografischer Wandel gehören. Ein zusätzlicher indirekter Einfluss wird durch neue Besucherströme aus Ländern erwartet, die durch steigende Temperaturen bzw. zu große Hitze Besucher verlieren könnten.

Auf die Landwirtschaft kommen durch den Klimawandel in den nächsten 100 Jahren Änderungen der Ertragsgrößen durch regional unterschiedlichen Temperaturanstieg, saisonal unterschiedliche Veränderungen bei Niederschlägen (insb. Zunahme der Winterniederschläge und Zunahme der Frühsommer- und Sommertrockenheit), Verlagerung von Vegetationszonen und Veränderungen des Krankheitsdrucks sowie Zunahme von Extremereignissen zu. Die durch RADOST derzeit entstehenden Klimaszenarien sollen zukünftig weiter Aufschluss darüber geben, welche Regionen positiv oder negativ betroffen sein werden und auch Informationen zu Stickstoff- und Phosphor-Überschüssen bis auf Gemeindeebene herunter gebrochen wiedergeben.

Die Wissenschaftler waren sich einig, dass sich Nährstoffeinträge durch die Landwirtschaft und die direkten Einflüsse des Klimawandels in den nächsten 100 Jahren einen erheblichen Einfluss auf das Ökosystem Ostsee haben werden. Während die Wassertemperatur steigt, werden Eisbedeckung im Winter und Salzgehalt weiter abnehmen. Die Umsetzung von

Schutzmaßnahmen, wie die Reduktions-Ziele des Baltic Sea Action Plan wurden deshalb als unbedingt notwendig eingestuft.

Die Effektivität konkreter Maßnahmen, wie z. B. die Errichtung von Muschelfarmen, um zu hohe Nährstoffeinträge in die Ostsee zu verhindern, wird derzeit durch das [Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde](#) [3] untersucht.



Klimawandel und Küstenzone - Praktische Auswirkung und Anpassung Dr. Gerald Schernewski, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW)

Bei der Konferenz anwesende Entscheidungsträger aus der Praxis, wie Hans-Joachim Meier, Amtsleiter des [Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg](#) [4], Wolfgang Vogel, Direktor des [Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein](#) [5] und Dr. Johannes Oelerich, Direktor des [Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein](#) [6] honorierten die große Bandbreite der Forschungsarbeiten von RADOST. Sie betonten darüber hinaus die Wichtigkeit der Koordination und Kooperation zwischen den Verwaltungsgremien und die Unterstützung von partizipativen Prozessen in den Ostseegemeinden.

In einem weiteren inhaltlichen Block zu Seegang und Strömungsverhalten der Ostsee präsentierten die Wissenschaftler von RADOST, mit welchen Effekten durch den Klimawandel zu rechnen ist. Bekannt ist, dass ein dauerhafter Anstieg des Wasserstandes um 1 m zu einem durchschnittlichen Verlust von etwa 100 m Küstenlinie führt.

Für die lokale Ebene sind jedoch mit ganz unterschiedlichen Effekten zu rechnen. Durch intensives Monitoring und genaue Klimamodellierungen stellen die Wissenschaftler von RADOST lokal

aufgeschlüsselte Daten zusammen. Zum Beispiel werden bezüglich der Wellenhöhe bei Berechnungen für Warnemünde/Westermarkelsdorf in Zukunft seltener geringe Wellenhöhen und häufiger mittlere und hohe Wellenhöhen erwartet, was eine Zunahme der Wellenenergie insbesondere zum Ende des 21. Jh. bedeuten würde. Für Travemünde hingegen werden mittlere Wellenhöhen seltener erwartet, geringe Wellenhöhen dagegen häufiger - also ein entgegengesetzter Trend. Entsprechend werden Veränderungen des küstenparallelen Sedimenttransports erwartet.

Neben den intensiven Wissenschafts-Praxis-Dialogen wurden im Rahmen der Konferenz weitere konkrete Anpassungsprojekte, wie der Klimapavillon Schönberg, oder die Untersuchungen zu thermischer Energiegewinnung in Küstenschutzanlagen vorgestellt. Multimedia-Veranstaltungen und weitere innovative Präsentationsmaterialien zeigten die Bandbreite der Möglichkeiten, Informationen zum Klimawandel



Teilnehmer der 2. RADOST-Jahreskonferenz in Lübeck-Travemünde

in der Ostsee
für
verschiedene
Zielgruppen
verständlich
und sinnvoll
aufzubereite
n.

Weiterführende Links:

- [2. RADOST-Jahreskonferenz](#) [7]
- Ecologic Institut Projekt: [Regionale Anpassungsstrategien für die deutsche Ostseeküste \(RADOST\)](#) [2]
- Ecologic Institut Publikation: [1. RADOST Jahresbericht](#) [8]
- Ecologic Institut Publikation: [Emerging Climate Change Coastal Adaptation Strategies and Case Studies around the World](#) [9]
- Ecologic Institut Publikation: [RADOST Akteursanalyse - Teil II: Interessen, Nutzungsansprüche, Ziele und Konflikte relevanter Akteure der deutschen Ostseeküste vor dem Hintergrund des Klimawandels](#) [10]
- RADOST [Projektwebsite](#) [11]
- [KLIMZUG - Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten](#) [12]

Stichworte: Klimawandel, Anpassung, regionale Anpassungsstrategien, Naturschutz, Häfen, maritime Wirtschaft, Tourismus, Küstenschutz, erneuerbare Energien, Gewässermanagement, Landwirtschaft, Deutschland, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Ostseeküste

Quellen URL (modified on 03/10/2019 - 09:00): <https://www.ecologic.eu/de/4054>

Links

- [1] http://www.hzg.de/institute/coastal_research/index.html.de
- [2] <https://www.ecologic.eu/de/2927>
- [3] <https://www.io-warnemuende.de/index.html>
- [4] http://www.stalu-mv.de/cms2/StALU_prod/StALU/de/mm/index.jsp
- [5] http://www.schleswig-holstein.de/LLUR/DE/LLUR_node.html
- [6] http://www.schleswig-holstein.de/LKN/DE/LKN_node.html
- [7] <https://klimzug-radost.de/termine/RADOST-JK2011>
- [8] <https://www.ecologic.eu/de/4001>
- [9] <https://www.ecologic.eu/de/4050>
- [10] <https://www.ecologic.eu/de/4703>
- [11] <https://klimzug-radost.de/>
- [12] <http://www.klimzug.de/>